

FiKuS-Vollversammlung 13. Dezember 2018

1
2 S1 im Schloss, Schlossplatz 2

3 **Beginn: 18:38 Uhr**

4 **Tagesordnung:**

5 1. Begrüßung

6 2. Wahl eines Protokollanten/ einer Protokollantin

7 3. Wahl einer Redeleitung

8 4. Bericht der Kassenprüfer*innen

9 5. Tätigkeitsbericht der Referent*innen

10 6. Wahl einer Wahlkommission

11 7. Wahl von Referent*innen

12 8. Anträge und Sonstiges

13

14 **TOP 1: Begrüßung**

15 Jan Erik begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Statusgruppe vor. Er stellt die Tagesordnung vor.

16

17 **TOP 2: Wahl eines Protokollanten/ einer Protokollantin**

18 Daniel Zimfer meldet sich freiwillig. **Ohne Gegenrede angenommen.**

19

20 **TOP 3: Wahl einer Redeleitung**

21 Jan Erik Brühl stellt sich zur Verfügung. **Ohne Gegenrede angenommen.**

22

23 **TOP 4: Bericht der Kassenprüfer*innen**

24 Richard berichtet, dass es 2 Kassenprüfer*innen gab, die gemäß der Satzung einberufen worden sind.

25 Auf der letzten Vollversammlung wurden Paavo und Polina als Kassenprüfer*innen gewählt.

26 Bericht der Kassenprüfer*innen:

27 Bericht der Kassenprüfer*innen für das fikuS-Referat:

28 *Die Kassenprüfung fand am 06.12.2018 im Zeitraum von 13.15 Uhr bis 14.00 Uhr statt. Die geprüften*
29 *Unterlagen waren leider nicht vollständig vorhanden, allerdings waren alle Belege nachvollziehbar und*
30 *alle Ausgaben auch in der Höhe vertretbar. Bzgl. der fehlenden Belege fand eine Absprache mit dem*
31 *Finanzreferat statt, sodass kein Anlass zur Sorge besteht. Im Vergleich zur letzten Rechnungsprüfung*
32 *ist im Positiven zu bemerken, dass dieses Mal alle Belege Mindestansprüchen genügten. Die von ihren*
33 *Vorgängern geerbten schlechten Finanzen beeinträchtigten die beiden Referenten in dieser*
34 *Amtsperiode nicht. Die Referenten haben es geschafft, innerhalb ihres Budgets zu bleiben. Weiterhin*
35 *bleibt eine sehr gewissenhafte Buchführung lobend zu erwähnen.*

36 *Die Kassenprüfer*innen empfehlen daher uneingeschränkt die finanzielle Entlastung der Referenten*
37 *Jan Erik Brühl und Richard Dietrich.*

38 Der Finanzbericht wird vorgestellt. Das Haushaltsjahr entspricht nicht der Legislatur (Anfang & Ende 1.
39 April). Das Fikus ist im Rahmen des Budgets von 4800€ geblieben. Es gab Anschaffungen für die
40 Klassismus-Bibliothek. Teile stammen aus Büchereiausverkäufen, BPB. Kosten für die Druckerei des
41 AStAs, für Plakate und Flyer. Großteil davon auch vom Dishwasher, dem Magazin für studierende
42 Arbeiter*innenkinder. Einziges bundesweit. Es gab 1-2 Vorträge, darin sind Reise- und
43 Übernachtungskosten. Projektstelle: Klassismus-Reader und Dishwasher-Redaktion. Inklusive
44 Personalkosten und Materialausgaben. Vernetzungskosten: Richard hat das Referat auf einigen
45 Treffen vertreten.

46 **TOP 5: Tätigkeitsbericht der Referent*innen**

47 Veranstaltung mit Francis Seeck, Autorin des Buches „Recht auf Trauer“, im F24. Didier Eribon
48 (Rückkehr nach Reims) konnte nicht gebucht werden, aber es gibt im nächsten Jahr eine Veranstaltung
49 mit Dozierenden aus Münster zu seinem Buch. Richard war oft auf großen Konferenzen „Lernfabrik
50 Meuthern“, Bundessozialkongress, LAT, um Thema Klassismus tiefer in der HoPo zu verankern.
51 Projektstelle in Marburg wird wohl im Sommer eingerichtet, denn Fikus bundesweit einzigartig. Tag
52 der Lehre „Diversity“ mit einem Workshop eingebracht. Arbeiterkinder in der Uni. Info-Stand. PM zu
53 #unten. Anerkennung für Arbeiter*innenkinder an der Uni. #unten als Twitter-Hashtag zu Erfahrungen
54 von Arbeiterinnenkindern zu Diskriminierung, Aufstieg, Sanktionen. Thema wurde von Uni nie
55 behandelt. Generell das Thema ist nirgendwo auf der Uni-Seite. Twitter-Seite wurde reaktiviert und
56 wird wieder bespielt. IT-Themen wie Dishwasher-Seite, digitale Version der Klassismus-Bibliothek.
57 Neu-Anschaffung für Klassismus-Bib. U.a. auch mit Bachelorarbeiten von Studierenden (der FH). Anti-
58 Klassismus-Bib soll langfristig auch ins ULB-Verzeichnis. Momentan ist ca. Hälfte des Bestandes Online-
59 einsehbar. Wird weiter katalogisiert. Bisher wurde per Excel geführt. Krankenkassen-Reader:
60 Kooperationspartner*innen abgestiegen. Deswegen hat sich das verzogen. Der Krankenkassenreader
61 ist jetzt fertig, wird im neuen Jahr gedruckt. Neue Kooperationspartner: BUCKS und Sportreferat.
62 Inhalt: Krankenkasse für Studierende, z.B. Beamtenkinder, Ü25, Ü30, Behinderte, ... Klassismusreader:
63 fertiges Skript liegt vor, wird lektoriert und leserfreundlich vorbereitet. Klassismus in verschiedenen
64 Ebenen untersucht, insbesondere aus sprachlicher Sicht. Dishwasher-Magazin: Neue Homepage wird
65 von Jan Erik vorgestellt, neuer Druck älterer Version. Zeitnah neue Ausgabe.

66 Julius (Projektstelle): stellt vor, dass er Redaktionsarbeit übernimmt. Besprechungen von Artikeln,
67 Teamsitzungen. Vorkommen werden u.a. Erfahrungsberichte, Auseinandersetzen mit Sprache und
68 Klassismus, Buchrezensionen. Dishwasher soll wieder regelmäßig erscheinen. Weg gehen vom sehr
69 wissenschaftlichen und Schaffen von besserem Mix aus Kultur und Reportagen. Leserbriefe.
70 Studentische Einreichungen sind gerne gesehen. Artikel von Studierenden aus ganz Deutschland sind
71 darin, u.a. Marburg, Berlin.

72 AStA-interne Prozesse: Mehr Beteiligung. Beteiligung an Plena. Wiedereinführung und Beteiligung bei
73 der Ersti-Info. Besondere Infos für Arbeiter*innenkinder sollen enthalten sein. Treffen:
74 „Klassenbewusster Mittagstisch“ in der Brücke für die Statusgruppe. Erfahrungen austauschen,
75 geringe Kosten. Nicht nur „Fikus“-Themen, sondern niedrigschwellig. Vernetzung mit
76 gewerkschaftlicher HSG. Veranstaltungen am **10./17.01. zur Ausbeutung von Studierenden durch**
77 **Arbeitgeber*innen**. Rechte von studentischem Arbeitnehmer*innen stärken. Unter anderen mit
78 Anwält*innen. Vernetzung mit münsterschen Hochschulgruppen und Listen.

79 *Terminempfehlungen: Siehe Folie*

80 Fikus-Referat politisch entlasten: **29/0/2; Stimme nicht abgegeben: 3**

81 Fikus-Referat finanziell entlasten: **27/0/2; Stimme nicht abgegeben: 6**

82

83 **TOP6: Wahl einer Wahlkommission**

84 Einrichtung einer Wahlkommission: 3 Kandidat*innen ohne Gegenrede angenommen.

85 Joyce Sanha

86 Taco Liermann

87 Julius Beßmann

88

89 **TOP 7: Wahl von Referent*innen**

90 Richard Dietrich (28) stellt sich vor.

91 Ziele im nächsten Jahr: Stipendien untersuchen. Mehr Veranstaltungen im nächsten Jahr, mehr

92 Vortragende, Projekte, die schon laufen, weiterverfolgen, insbesondere Klassismus-Reader,

93 Dishwasher.

94

95 Polina Josefs stellt sich vor.

96 Ziele für nächstes Jahr: Feministischen Aspekt beleuchten, Frauen und Mädchen aus Arbeiterfamilien

97 und mit Migrationshintergrund. Veranstaltung „Arm und Vegan“. Juristischen Aspekt:

98 Diskriminierung von Jura-Studierenden, Zusammenarbeit mit kritischen Jurist*innen.

99

100 Minoas Andriotis stellt sich vor.

101 Ziele für Nächstes Jahr: Literatur von „Gastarbeiter*innen“kindern. Arbeitervereine. Bewusstsein als

102 Arbeiterkind stärken, kulturelle Phänomene schaffen. Eigene „Arbeiterkinder“kultur. Identität muss

103 nicht verloren gehen. Werte & Traditionen der Arbeiterklasse. Dishwasher als unabhängiges Magazin

104 fördern. Schreibworkshop für Arbeiter*innenkinder.

105

106 Wahl: 3 Stellen im Fikus statt 2 (Nach §4 (7) Satzung des Fikus): **Einstimmig angenommen.**

107

108 Wahl der Referent*innen *für Legislatur 01. April 2019 – 01. April 2020.*

109 Stimmen abgegeben insgesamt: **39 Stimmen abgegeben. Nicht abgegebene Stimmen: 1.**

110 Richard: 36/3

111 Polina: 37/2

112 Minoas: 35/4

113 *Stimmenangabe: Ja-Stimmen/Enthaltungen*

114 Die Kandidat*innen nehmen die Wahl an.

115

116 **TOP 8: Anträge und Sonstiges**

117 16.01. Veranstaltung von SHKs/SHBs im IfPol; danach Party in der Baracke

118

119 Jan Erik schließt die Veranstaltung um 19:51 Uhr.